Bundesgesetzblatt

Teil II

1958	Ausgegeben zu Bonn am 31. Mai 1958	Nr. 10

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Übereinkommens Nr. 87 der Internationalen Arbeitsorganisation über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechtes.

Vom 2. Mai 1958.

Gemäß Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 20. Dezember 1956 zum Übereinkommen Nr. 87 der Internationalen Arbeitsorganisation vom 9. Juli 1948 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechtes (Bundesgesetzbl. II S. 2072) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Übereinkommen nach seinem Artikel 15 Abs. 3 für die

Bundesrepublik Deutschland	am	20. März 1958

in Kraft getreten ist. Die Ratifikation des Übereinkommens durch die Bundesrepublik Deutschland ist am 20. März 1957 von dem Generaldirektor des Internationalen Arbeitsamts in Genf eingetragen worden.

Das Übereinkommen ist außerdem in Kraft getreten für

Großbritannien und Nordirland	am	4. Juli 1950
Norwegen	am	4. Juli 1950
Schweden	am	25. November 1950
Finnland	am	20. Januar 1951
die Niederlande	am	7. März 1951

Das Übereinkommen findet seit dem 25. Juni 1951 auch in den Niederländischen Antillen, in Neu-Guinea und in Surinam Anwendung.

Mexiko	am	1. April 1951
Island	am	19. August 1951
Österreich	am	18. Oktober 1951
Pakistan	am	14. Februar 1952
Dänemark	am	13. Juni 1952

Das Übereinkommen findet seit dem 31. Mai 1954 auch auf Grönland Anwendung.

Frankreich	am	28. Juni 1952

Das Übereinkommen findet seit

dem 19. März 1954 auf Kamerun, Französisch-Äquatorialafrika, die Französischen Niederlassungen in Indien und Ozeanien, Französisch-Somaliland, Französisch-Westafrika, Madagaskar, Neu-Kaledonien, St. Pierre, Miquelon, Togoland und seit

dem 27. April 1955 auf Guadeloupe, Französisch-Guayana, Martinique und Réunion Anwendung.

Belgien	am	23. Oktober 1952
Guatemala	am	13. Februar 1953
Kuba	am	25. Juni 1953
die Philippinen	am	29. Dezember 1954
Uruguay	am	18. März 1955
Birma	am	4. März 1956
Irland	am	4. Juni 1956

Honduras	am	27. Juni 1957
die Sowjetunion	am	10. August 1957
die Ukrainische Sozialistische Sowjetrepublik	am	14. September 1957
die Weißrussische Sozialistische Sowjetrepublik	am	6. November 1957
die Dominikanische Republik	am	5. Dezember 1957
Israel	am	28. Januar 1958
Polen	am	25. Februar 1958.

Das Übereinkommen wird ferner in Kraft treten für

Rumänien	am	28. Mai 1958
Albanien	am	3. Juni 1958
Ungarn	am	6. Juni 1958
Tunesien	am	18. Juni 1958
Ägypten	am	27. November 1958.

Bonn, den 2. Mai 1958.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Knappstein

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung
In Vertretung des Staatssekretärs
Geller

Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über den Zollwert der Waren (Inkrafttreten für Haiti).

Vom 12. Mai 1958.

Das in Brüssel am 15. Dezember 1950 unterzeichnete Abkommen über den Zollwert der Waren (Bundesgesetzbl. 1952 II S. 1) ist für

Haiti am 1. Mai 1958

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 26. November 1957 (Bundesgesetzbl. II S. 1696).

Bonn, den 12. Mai 1958.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Dittmann

Bekanntmachung über den Geltungsbereich der dem Protokoll über die Bedingungen für den Beitritt Japans zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen als Anlage A beigefügten Liste VII (Inkrafttreten für Chile).

Vom 16. Mai 1958.

Die dem in Genf am 7. Juni 1955 unterzeichneten Protokoll über die Bedingungen für den Beitritt Japans zum Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommen (Bundesgesetzbl. 1957 II S. 75) als Anlage A beigefügte Liste VII ist für

Chile am 13. Juni 1955

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 24. Juli 1957 (Bundesgesetzbl. II S. 751).

Bonn, den 16. Mai 1958.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
van Scherpenberg

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über den Luftverkehr.

Vom 7. Mai 1958.

Gemäß Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 30. September 1957 zu dem Abkommen vom 28. September 1956 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich der Niederlande über den Luftverkehr (Bundesgesetzbl. II S. 1413) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Abkommen nach seinem Artikel 17 am 28. April 1958 in Kraft getreten ist.

Bonn, den 7. Mai 1958.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Dittmann

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Dänemark über den Luftverkehr.

Vom 7. Mai 1958.

Gemäß Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 30. September 1957 zu dem Abkommen vom 29. Januar 1957 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Dänemark über den Luftverkehr (Bundesgesetzbl. II S. 1420) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Abkommen nach seinem Artikel 20 am 28. April 1958 in Kraft getreten ist.

Bonn, den 7. Mai 1958.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Dittmann

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Norwegen über den Luftverkehr.

Vom 7. Mai 1958.

Gemäß Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 30. September 1957 zu dem Abkommen vom 29. Januar 1957 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Norwegen über den Luftverkehr (Bundesgesetzbl. II S. 1427) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Abkommen nach seinem Artikel 20 am 28. April 1958 in Kraft getreten ist.

Bonn, den 7. Mai 1958.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Dittmann

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Abkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Schweden über den Luftverkehr.

Vom 7. Mai 1958.

Gemäß Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 30. September 1957 zu dem Abkommen vom 29. Januar 1957 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Schweden über den Luftverkehr (Bundesgesetzbl. II S. 1435) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Abkommen nach seinem Artikel 20 am 28. April 1958 in Kraft getreten ist.

Bonn, den 7. Mai 1958.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
Dittmann

Bekanntmachung über das Inkrafttreten des Protokolls vom 15. Juni 1955 zur Berichtigung des französischen Wortlauts des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens.

Vom 16. Mai 1958.

Gemäß Artikel 3 Abs. 2 des Gesetzes vom 2. September 1957 über das Protokoll vom 15. Juni 1955 zur Berichtigung des französischen Wortlauts des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (Bundesgesetzbl. II S. 1285) wird hiermit bekanntgemacht, daß das Protokoll für

die Bundesrepublik Deutschland am 25. Oktober 1957

in Kraft getreten ist.

Die deutsche Ratifikationsurkunde ist am 25. Oktober 1957 bei dem Geschäftsführenden Sekretär des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens in Genf hinterlegt worden.

Die Berichtigung des französischen Wortlauts der Teile II und III des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens ist gemäß Absatz 5 des vorgenannten Protokolls für

die Bundesrepublik Deutschland am 25. Oktober 1957

in Kraft getreten.

Die Berichtigung ist ferner in Kraft getreten für

Australien	am 24. Oktober 1956
Birma	am 24. Oktober 1956
Ceylon	am 13. November 1956
Dänemark	am 24. Oktober 1956
die Dominikanische Republik	am 24. Oktober 1956
Finnland	am 24. Oktober 1956
Frankreich	am 24. Oktober 1956
Ghana hat am 14. November 1957 die Erklärung abgegeben, daß es die Rechte und Pflichten, die sich aus der Unterzeichnung des Protokolls durch das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland für Ghana ergeben, anerkennt, soweit das Protokoll für Ghana anwendbar ist.	
Griechenland	am 24. Oktober 1956
Großbritannien und Nordirland	am 24. Oktober 1956
Haiti	am 24. Oktober 1956
Indien	am 24. Oktober 1956
Indonesien	am 24. Oktober 1956
Italien	am 24. Oktober 1956
Japan	am 24. Oktober 1956
Kanada	am 24. Oktober 1956
Kuba	am 24. Oktober 1956
Der Malaiische Bund hat am 1. November 1957 die Erklärung abgegeben, daß er die Rechte und Pflichten, die sich aus der Unterzeichnung des Protokolls durch das Vereinigte Königreich von Großbritannien und Nordirland für den Malaiischen Bund ergeben, anerkennt, soweit das Protokoll für ihn anwendbar ist.	
Neuseeland	am 24. Oktober 1956
Nicaragua	am 26. Oktober 1956
die Niederlande	am 24. Oktober 1956
Norwegen	am 24. Oktober 1956
Österreich	am 24. Oktober 1956
Pakistan	am 24. Oktober 1956
die Föderation von Rhodesien und Nyassaland	am 24. Oktober 1956
Schweden	am 24. Oktober 1956
die Südafrikanische Union	am 24. Oktober 1956
die Tschechoslowakei	am 24. Oktober 1956
die Türkei	am 17. April 1957
die Vereinigten Staaten von Amerika	am 24. Oktober 1956.

Über das Inkrafttreten der Berichtigung des französischen Wortlauts des Teiles I des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens ergeht eine gesonderte Bekanntmachung.

Bonn, den 16. Mai 1958.

Der Bundesminister des Auswärtigen
In Vertretung
van Scherpenberg

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz. — Verlag: Bundesanzeiger-Verlags-GmbH., Bonn/Köln. — Druck: Bundesdruckerei Bonn.
Das Bundesgesetzblatt erscheint in zwei gesonderten Teilen, Teil I und Teil II.
Laufender Bezug nur durch die Post. Bezugspreis: vierteljährlich für Teil I = DM 4,—, für Teil II = DM 3,— zuzüglich Zustellgebühr.
Einzelstücke je angefangene 24 Seiten DM 0,40 gegen Voreinsendung des erforderlichen Betrages auf Postscheckkonto „Bundesgesetzblatt" Köln 399 oder nach Bezahlung auf Grund einer Vorausrechnung.
Preis dieser Ausgabe DM 0,40 zuzüglich Versandgebühr DM 0,10.